

SAT 16.03.2014 Prediger: Markus Wäsch
Lukas 47-53

- Aufstehen und beten, damit wir nicht in Versuchung fallen

- Jesus verließ das Zimmer, in dem er mit seinen Jünger Abendmahl gefeiert hat
- Sie gingen in den Garten Gethsemane
- Judas macht sich im Dunklen aus dem Staub
- Jesus appelliert an seine Jünger zu beten, doch diese schlafen ein
- Nicht schläfrig werden → BETEN!
- Im Garten Gethsemane ist Jesus einsam, er möchte nicht alleine sein, er möchte Gemeinschaft haben
- Fühlst du dich auch manchmal einsam und denkst, nicht mal dein Gebet wird erhört, wie hier bei Jesus? Jesu Gebet in diesem Garten wird auch nicht erhört

- Die Juden warten auf den Messias, richten ihn dann aber hin
- Jesus macht seinen Jüngern vor seiner Gefangennahme klar, dass sie in Versuchung geraten werden, auf die Probe gestellt werden und deswegen beten sollen

- Jesus wird durch einen Kuss verraten
- Lass dich niemals dazu verleiten, Jesus zu verraten oder zu verleugnen!
- Schau gemeinsam mit anderen Christen immer wieder auf Jesus!
- Habe immer Jesus vor Augen
- Kreuzigt den Herrn nicht von Neuem
- Folge ihm treu nach und sei loyal zu ihm

- Jünger wachen in dem Garten auf und wollen Jesus mit dem Schwert beschützen
- Petrus schneidet einem Soldat das Ohr ab
- Jesus stoppt Petrus
- Petrus steht am Anfang von verletzenden Christen, auch wenn er es vielleicht gut meint
- Warum können wir so schlecht warten? Oft tun wir einfach etwas, ohne auf Jesus zu warten und mit ihm zu sprechen
- Nicht so schnell aktiv sein, sondern erst mal zuhören
- Erst mal den Anderen verstehen
- Nicht mit Gewalt Recht behalten
- Jesus greift ein und stoppt den Prozess der Gewaltanwendung von Petrus

- Jesus sagt in Lukas 22, 35,36: Kauft euch ein Schwert
- In Lukas 9 hat Jesus die Jünger ausgesandt um zu predigen, Kranke zu heilen, Dämonen auszutreiben. Sie gingen ohne jegliche Hilfsmittel, Jesus hat sie mit allem versorgt
- Ab jetzt wird es anders sein (ab Vers 36)
- Wozu waren Schwerter damals nötig? → damals gab es viele wilde Tiere, das Schwert hat sie vor diesen geschützt
- Jesus schickt die Jünger auf die Missionsreise, deswegen sollen sie ein Schwert dabei haben, um sich vor Tieren zu schützen
- Heißt nicht, das Schwert gegen Menschen zu richten

- Gewalt zeugt Gewalt
- → Keine Gewalt!!
- Wir sollen niemals durch Gewalt handeln, sondern immer durch opferbereite Liebe
- Wenn wir alle so wären wie Jesus, dann würde es keine Gewalt und keine Armut auf der Welt geben
- Jesus reagiert mit Liebe auf die Gewalt
- Christus hat für uns gelebt und ist uns ein Vorbild

- Wir stehen permanent in einem Kampf, nicht körperlich sondern geistlich
- Aufstehen und beten!

- Das Schwert wird immer wieder gegen Jesu Jünger erhoben, auch heute noch, aber wir sollen nicht das Schwert erheben, sondern mit opferbereiter Liebe reagieren

- Wenn du merkst, du wirst angegriffen, stehe auf und bete!

Fragen für die Gruppe:

1. Wie reagierst du auf Gewalt?
2. Wie gehst du mit Anfechtung um?
3. Ist Jesus für dich ein Vorbild? Warum?

Fragen aus dem Gottesdienst:

1. Hast du Jesus verraten wie Judas?
2. Hast du andere verletzt wie Petrus?
3. Willst du Jesus als deinen Erretter annehmen?